

Meinungen

Konrad Weiß in »Rheinischer Merkur«, 19. September 2002:

»Es gibt höchst überflüssige Bücher; dies ist eines.«

Lutz Rathenow im NDR, Forum 4, 4. August 2002, im DeutschlandRadio, 20. Mai 2002, und im Südwestrundfunk, SWR2 Forum Buch, 26. August 2002:

»Vor zehn Jahren wäre dieses Buch so nie geschrieben worden, noch vor fünf Jahren so nicht erschienen.«

Joachim Walther in »Die Zeit«, 2. Mai 2002:

»Das Bemerkenswerte an diesem Buch ist, was auf seinen 1.248 Seiten alles nicht gesagt wird.«

Jens Gieseke in »Berliner Zeitung«, 15. April 2002:

»Für die wissenschaftliche und öffentliche Aufarbeitung der DDR-Geschichte ist der voluminöse Doppelband zwar ein Politikum, in der Sache aber belanglos.

«

Hubertus Knabe in »Der Tagesspiegel«, 29. April 2002:

Da der illegale Besitz (*von MfS-Unterlagen – d. Hrsg.*) vom Stasi-Unterlagen-Gesetz in Deutschland mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 Mark bedroht wird, ist das mühsam zu lesende Buch vor allem eins – ein Fall für den Staatsanwalt.«

Thomas Habicht (SFB) in einem Schreiben an den Verlag, 29. April 2002:

»Sie hatten uns freundlicherweise ein Rezensionsexemplar des Stasi-Buches überlassen. Leider hat unser Rezensent Hubertus Knabe das Exemplar absprachewidrig genutzt, um zunächst eine Rezension im Tagesspiegel daraus zu machen.«

598

Hugo Müller-Vogg in der »B.Z.«, 24. April 2002:

»Herr Schily, übernehmen Sie!«

Franziska Augstein in »Süddeutsche Zeitung«, 22. April 2002:

»Die Sicherheit ist ein Werk von Kennern für Kenner.«

Roger Engelmann in »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, 15. Juni 2002:

»Die Publikation ist eine einzige Rechtfertigungsschrift, die nirgendwo eine auch nur halbwegs ehrliche oder gar kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit erkennen läßt.«

599